

Engagement für die Artenvielfalt

Jährliches Treffen der niederbayerischen Landschaftspflegeverbände an der Regierung

Landkreis. Die niederbayerischen Landschaftspflegeverbände haben sich zum alljährlichen Erfahrungsaustausch an der Regierung von Niederbayern getroffen. In diesem Jahr stand besonders die Erhaltung der Artenvielfalt, insbesondere auch der Insektenvielfalt im Mittelpunkt.

Eine herausragende Bedeutung in Sachen Artenvielfalt besitzen arten- und blütenreiche Wiesen, die mit gebietsheimischem Saatgut angelegt werden. Diese Wiesen sind im Vergleich zu Blühflächen, die aus herkömmlichen Blümmischungen entstanden sind, für ein sehr breites, auch hochbedrohtes Artenspektrum Lebensgrundlage.

Engagiert in Sachen Artenvielfalt sind auch die verschiedenen Landschaftspflegeverbände. Vertreter der sechs niederbayerischen Landschaftspflegeverbände, des Naturparks Bayerischer Wald e.V., der Landkreise, des Bayerischen Umweltministeriums, des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege, des Landesbundes für Vogelschutz, des Bund Naturschutzes und der Höheren Naturschutzbehörde tauschten sich über aktuelle Ent-



Die niederbayerischen Experten für Landschaftspflege haben sich zum alljährlichen Erfahrungsaustausch an der Regierung von Niederbayern getroffen.

Foto: Regierung von Niederbayern

wicklungen in der Landschaftspflege aus.

Im Rahmen des Treffens wurde Klaus Blümlhuber, der langjährige Geschäftsführer und Gründer des Landschaftspflegeverbands Kelheim, in den Ruhestand verabschiedet. Blümlhuber gilt als Gründervater der Bewegung der Landschaftspflegeverbände. Der Landschaftspflegeverband Kelheim wurde 1985 als erster Landschaftspflegever-

band in Bayern gegründet. Die Landschaftspflege-Experten kümmern sich darum, dass wertvolle Lebensräume wie Hecken und Streuobstbestände gepflegt werden, artenreiches Grünland neu geschaffen wird, Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten eingeleitet und zum Beispiel Gewässer renaturiert werden. Die Landschaftspflege sorgt dafür, dass eine abwechslungsreiche Kultur- sowie auch Erholungsland-

schaft und damit die Heimat erhalten bleiben.

Das Bayerische Umweltministerium fördert dies unter anderem über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien, das Biodiversitätsprogramm sowie staatliche Maßnahmen des Naturschutzes. Im Jahr 2018 flossen nach Niederbayern rund 4,5 Millionen Euro für den Naturschutz und die Landschaftspflege.